

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Johann Wolfgang von GOETHE

AUSSTELLUNGSKATALOG

19-2 ***Goethe. Verwandlung der Welt*** : [... erscheint anlässlich der Ausstellung Goethe. Verwandlung der Welt vom 17. Mai bis 15. September 2019 ...] / hrsg. von der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland und der Klassik-Stiftung Weimar. Idee und Konzeption: Thorsten Valk. - München : Prestel, 2019. - 301 S. ; 28 cm. - ISBN 978-3-7913-5892-5 (Prestel) : EUR 45.00 - ISBN 978-3-7913-6940-2 (Museumsausg.) : EUR 34.00
[#6536]

Es ist wohl kaum zu verhindern, daß die Worte von Dichtern, denen Klassizität zugesprochen wird, eine Instrumentalisierung erfahren, ja immer wieder vereinnahmt werden – in der Hoffnung, den eigenen Botschaften Gewicht und Dauer zu verleihen. Daß dies auch Goethe bis in die Gegenwart hinein widerfahren ist, verwundert nicht. Will man einen äußeren Impuls ausmachen, auf den reagiert wurde mit der Ausstellung ***Goethe. Verwandlung der Welt***,¹ die gegenwärtig in der Bonner Bundeskunsthalle gezeigt wird, so könnte man ihn in der Absicht vermuten, ebenjenen vorschnellen Aktualisierungen zu begegnen.

Die Einleitung *Zur Konzeption der Ausstellung* des dafür Verantwortlichen, Thorsten Valk, Referatsleiter für Forschung und Bildung der Stiftung Weimarer Klassik,² scheint diese Annahme zu bestätigen – der Titel der Ausstellung leider nicht. Er ist eher nichtssagend, demnach erläuterungsbedürftig, bietet aber den Vorteil großer Spielräume in Bezug auf die Ausstellungsschwerpunkte und -objekte.

Und so nimmt der Kurator in seiner Einleitung ausführlich dazu Stellung, was es mit dem Begriff *Verwandlung* auf sich hat. Er meint zunächst den Epochenbruch um 1800, der von der Französischen Revolution eingelei-

¹ <https://www.bundeskunsthalle.de/ausstellungen/goethe.html>

² Vgl. ***Literatur ausstellen*** : museale Inszenierung der Weimarer Klassik / hrsg. von Hellmuth Th. Seemann und Thorsten Valk. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2012. - 375 S. : Ill., graph. Darst. ; 24 cm. - (Jahrbuch / Klassik-Stiftung Weimar ; 2012). - ISBN 978-3-8353-1003-2 : EUR 25.00 [#2609]. - Rez.: ***IFB 12-4*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz359555780rez-1.pdf>

tet worden ist und den Goethe vollumfänglich miterlebt hat. Aus diesem Erfahrungsschatz speist sich sein Schaffen. Und zweitens bezieht sich *Verwandlung* auf die Wirkungsgeschichte, die, ob nun auf Leben oder Werk bezogen, eine sehr wechselvolle darstellt. Valk geht es um eine „Form der Annäherung [...], die Aktualisierungsanspruch und historisches Bewusstsein in ein ausgewogenes Verhältnis bringt“ (S. 16). Dies soll geschehen, indem man sich der folgenden drei Aneignungsverfahren bedient. Am Anfang steht „die Rekonstruktion kulturhistorischer, gesellschaftspolitischer und sozialgeschichtlicher Zusammenhänge im späten 18. wie im frühen 19. Jahrhundert“; zweitens müsse man „die Reflexion einer mehr als 200-jährigen Goethe-Rezeption“ thematisieren und schließlich – drittens – soll „die ästhetisch-hermeneutisch orientierte Auseinandersetzung mit Goethes Werken vor dem Horizont unserer gegenwärtigen Lebensrealität“ (alle Zitate S.16) erfolgen.

Die Konzeption der Ausstellung, zu der der vorliegende Begleitband³ erschienen ist, basiert somit auf drei gewichtigen Säulen, die jeweils als einzelne schon Material für zumindest jeweils eine Präsentation bieten würden. Und so bleibt auch nach der Lektüre der Einleitung der Eindruck, hier werde Vieles, ja nahezu beliebig Vieles geboten. Und so geben die einleitenden Worte auch keine Begründung für die neun kapitelgebenden Schwerpunkte der Ausstellung; sie ergeben sich nicht zwangsläufig, weil es diese klar begrenzte Konzeption nicht gibt.

Joachim Seng und Jana Piper beschreiben Goethes *Kindheit in Frankfurt*, eine alte reichsstädtische Welt, in der sukzessive modernes (wirtschaftliches) Leben und Bildungsgut (z. B. Shakespeare) Einzug hält; im zweiten Teil wird gezeigt, wie Goethes Geburtshaus im 19. u. 20. Jahrhundert zu einer nationalen Erinnerungsstätte avancierte.

Christof Wingertzahn widmet sich den *Gefühlswelten* im Hinblick auf **Die Leiden des jungen Werthers**; neben dem Ideengehalt des Werkes, den der Verfasser in seinen wichtigsten Aspekten erfaßt, wird dessen Wirkung beschrieben, vor allem anhand von Werther-Illustrationen des 19. Jahrhunderts.

Durch Christian Hecht wird dann wieder ein biographischer Akzent gesetzt, denn er nimmt die für Goethes Entwicklung so wichtige Italienreise 1786 bis 1788 in den Blick, um dann abschließend der Frage nachzugehen, welche Rolle sie im kulturellen Gedächtnis der Nachgeborenen spielte.

Nikolas Immer zeigt unter Einbeziehung der einschlägig bekannten Fakten auf, wie sich Goethe zur Französischen Revolution verhielt; auch dieser Beitrag endet mit einem Bezug auf das 19. Jahrhundert, konkret auf Rietschels 1856 fertiggestelltes Weimarer Goethe-Schiller-Denkmal.

Im Mittelpunkt des nächsten Beitrages von Sophie Borges steht die **Farbenlehre**, ein Projekt und vor allem eine Schrift, die Goethe bekanntlich für epochemachend hielt - interessant, auch hier zu erfahren, daß seine Bemühungen, obgleich er in Teilen irrte, Wirkungen bis in die Gegenwart hinein zeitigten.

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1171378033/04>

Der Kurator selbst widmet sich dem Verhältnis, welches Goethe zu den Romantikern, insbesondere zu deren Malern pflegte. Obgleich es von gegenseitiger Ablehnung geprägt war, nahm man sich doch wechselweise zur Kenntnis; am Ende wird gezeigt, daß Goethes Mignon-Figur im 19. Jahrhundert eine Flut bildlicher Darstellungen hervorrief. Daß Goethes größtes Gedichtensemble, der **West-östliche Divan**,⁴ nicht allein die Zeitgenossen auf- und anregte, sondern bis in die Gegenwart hinein Stoff für Auseinandersetzungen bereithält, macht Andrea Polaschegg deutlich.

Dieses in den Gedichten liegende aktuelle Anregungspotential wird nur noch übertroffen durch Goethes **Faust**, dem sich Michael Jaeger widmet, der Germanist, der in den letzten Jahren viel dafür getan hat, um die Faust-Figur in ein (ihm gemäßes) kritische Licht zu setzen,⁵ wohl wissend – und Jaeger verweist darauf, daß die Wirkungsgeschichte, bis in die Gegenwart hinein, auch ganz andere Einschätzungen hervorgebracht hat. Unter der Überschrift *Museale Welten* schließt sich der Rahmen um die eher zufällig ausgewählten Ausstellungsschwerpunkte, denn es ist Christoph Schmäzle vorbehalten, Goethes *Haus am Weimarer Frauenplan*, den Ort nahezu fünfzigjährigen Schaffens und seines Todes, vorzustellen – auch dies ein Gedenkort mit bewegter Vergangenheit. Am Ende des Katalogbandes steht ein kurzer Essay von Johanna Adam, der die Überschrift trägt: *Goethe. Ein Monument?* Hier werden noch einmal die konzeptionellen Leitlinien und das Ziel der Ausstellung benannt: „Die Ausstellung *Goethe. Verwandlung der Welt* sucht die Auseinandersetzung mit seinem Werk und mit dessen vielfältigen Wechselwirkungen – zur Zeit seiner Entstehung und Veröffentlichung ebenso wie im weiteren Verlauf seiner bis heute fortdauernden Rezeption – und richtet den Blick gleichzeitig auf die vom Werk mitunter vollständig losgelöste Figur, wenn nicht gar den Begriff ‚Goethe‘, der Synonym für so vieles wurde“ (S. 274). Nehmen wir den Hinweis, daß Goethe für vielerlei stehe, als Begründung für das Zufällige in den Schwerpunktsetzungen der Ausstellung.

Uwe Hentschel

QUELLE

⁴ Vgl. ganz neu: **"Poetische Perlen" aus dem "ungeheuren Stoff" des Orients** : 200 Jahre West-östlicher Divan / Anke Bosse. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2019. - 84 S. : Ill. ; 31 cm. - ISBN 978-3-8353-3423-6 : EUR 15.00 [#6534]. - **IFB 19-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9812>

⁵ **Wanderers Verstummen, Goethes Schweigen, Fausts Tragödie** : oder: Die große Transformation der Welt / Michael Jaeger. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2014. - 600 S. - ISBN 978-3-8260-4977-4 : EUR 46.00. - 2. Aufl. 2015. - **Global Player Faust oder Das Verschwinden der Gegenwart** : zur Aktualität Goethes / Michael Jaeger. - 7. Aufl. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2018.- 134 S. - ISBN 978-3-8260-5292-7 : EUR 22.80. - **Fausts Kolonie** : Goethes kritische Phänomenologie der Moderne / Michael Jaeger. - 3. Aufl. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2010. - 668 S. : Ill. ; 24 cm. - Zugl.: Berlin, Freie Univ., Habil.-Schr., 2002. - 3-8260-2716-7 : EUR 49.80.

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9824>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9824>